

GRUNDLAGEN UND GEDANKEN ZUM VERSTÄNDNIS
DES DRAMAS

FRIEDRICH DÜRRENMATT:
ROMULUS DER GROSSE

von
GERHARD P. KNAPP

A 020982

VERLAG MORITZ DIESTERWEG
Frankfurt am Main • Berlin -München

Inhalt

1	<i>Allgemeine Grundlagen</i>	5
1.1	Zum deutschsprachigen Theater der Zeit	5
1.2	Vergangenheitsbewältigung auf der Bühne.....	8
1.3	Dürrenmatts Dramaturgie der Komödie.	9
1.4	Die gesellschaftliche Funktion des Theaters.	12
2	<i>Friedrich Dürrenmatt: Notizen zur Biographie und Werkgeschichte</i>	14
2.1	Chronologische Übersicht	14
2.2	Hinweise zur Entstehungsgeschichte.	16
2.3	Die verschiedenen Fassungen des Stückes.	18
2.4	Werke im gedanklichen Umkreis des Stückes.	19
3	<i>Struktur des Textes</i>	23
4	<i>Wort- und Sachkommentar</i>	31
5	<i>Gedanken und Probleme</i>	34
5.1	»Eine ungeschichtliche historische Komödie«	34
5.2	Geschichte und Zufall	38
5.3	Dramaturgie und Wirkung des Stückes.	41
5.4	<i>Romulus der Große</i> als Lehrstück	44
5.5	Die ethischen Positionen des Stückes.	46
5.6	Romulus als Anti-Hitler?	50
5.7	Die Komödie als gesellschaftliche Provokation.	52
6	<i>Hinweise zur Rezeptionsgeschichte</i>	55
7	<i>Das Stück auf der Bühne</i>	60
7.1	Zur Aufführungsgeschichte.	60
7.2	Dokumentation	61
8	<i>Literaturverzeichnis</i>	70